



DGÄPC – NEWSLETTER

37. Jahrestagung der DGÄPC auf Sylt

Am 2. und 3. Oktober tagt die Deutsche Gesellschaft für Ästhetisch-Plastische Chirurgie auf Sylt. Hauptthema des diesjährigen Kongresses:

Augenlider und Periokularregion. Im Rahmen der Jahresversammlung stellt die DGÄPC auf einer Pressekonferenz am 2. Oktober, 11 Uhr, im Sylter Kaamp Hüs die Ergebnisse ihrer jährlichen Patientenbefragung 2009 vor. Zum Thema „Trends und Fakten Ästhetisch-Plastischer Chirurgie“ erläutern Tagungspräsident Professor Dr. Peter Brenner und DGÄPC-Präsident Dr. Joachim Graf von Finckenstein folgende Thesen:

„Weiblich, verheiratet, jung...“ Gäbe es den typischen Patienten in der ästhetischen Chirurgie, so wäre dieser weiblich und zwischen 20 und 29 Jahren.



2.-3. Oktober 2009 • Kampen/Sylt

© Fotos: sxc.hu, Insel Sylt
Tourismus-Service GmbH

„Ästhetische Chirurgie zwischen Tabu und Alltag“
Tabuthema oder neue Selbstverständlichkeit? Ästhetisch-Plastische Eingriffe schwanken in der öffentlichen Diskussion zwischen beiden Extremen. Wie offen gehen Patienten mit ästhetischen Eingriffen um? Welche Unterschiede gibt es zwischen Männern und Frauen?

„Top 3 Eingriffe“
Welche Eingriffe gefragt sind,

welche neuen OP-Techniken sich durchgesetzt haben und was Patienten beachten sollten erläutert DGÄPC-Mitglied Professor Dr. Peter Brenner, Tagungspräsident der 37. Jahrestagung der DGÄPC.

„Trends und Prognosen“
Welche Trends haben sich im letzten Jahr durchgesetzt? Verzichtet die Ästhetische Chirurgie bald auf das Skalpell? Welche Bedeutung haben High-Tech-Methoden in der Ästhetischen Chirurgie? Dr.

von Finckenstein und Professor Brenner erläutern ihre Einschätzungen und Prognosen.

Weitere Informationen zur Jahrestagung und dem Programm sowie der Jahrespressekonferenz unter www.dgaepc-kongress-2009.de

DGÄPC online:

Neue Patienten-Info zum Stirnlift verfügbar



Ab sofort finden interessierte Patienten unter www.dgaepc.de umfassende Informationen zu Diagnose, Kosten, Risiken sowie verschiedenen Operationsmethoden des Stirnlifts.

Schon im jungen Erwachsenenalter treten bei den meisten Menschen leichte Mimik- und

„Zornesfalten“ im Stirnbereich auf. Diese Falten vertiefen sich im Laufe der Jahre und beeinträchtigen den harmonischen Gesichtsausdruck zum Teil erheblich. Mit Hilfe eines Stirnlifts glättet der Chirurg die oberen Gesichtspartien, strafft die Gewebsschichten und gibt dem Gesicht sein jüngeres und frischeres Aussehen zurück. Ziel

der Operation ist es, das Gesicht zu verjüngen, ohne dass es an Ausdruck und Mimik verliert. Weitere Informationen auf der Webseite der DGÄPC unter Patienteninformationen/Gesichtschirurgie.





Der richtige Zeitpunkt für eine Schönheitsoperation

Der Herbst steht vor der Tür und damit auch wieder die Hochsaison für Ästhetisch-Plastische Eingriffe. Welche Behandlung eignet sich zu welcher Jahreszeit und was sollten Patienten beachten?

Frühling

Sonnenschein, milde Luft, steigende Temperaturen und Frühlingsgefühle. Denkbar für diese Jahreszeit sind ästhetische Eingriffe ohne länger andauernde Wundheilung. Auch Behandlungen gegen übermäßiges Schwitzen (Hyperhidrose), zum Beispiel mit Botox oder mithilfe der Schweißdrüsenabsaugung, stehen bei Patienten auf der Wunschliste. Gänzlich absehen sollten Allergiker jetzt von Nasen- oder Gesichtskorrekturen. Tränende Augen und anhaltender Schnupfen können den Heilungsprozess gefährden.

Sommer

Lange Tage, kurze Nächte, luftige Kleidung und leichtes Essen steigern das allgemeine

Wohlbefinden. Spritzungen oder Faltenunterspritzungen haben jetzt Saison. Operationen, bei denen ein Kompressionsmieder zu tragen ist, sind im Sommer

Herbst

Temperaturen von 15 Grad wirken ideal auf die Wundheilung. Eingriffe wie Bodylift, Brustkorrektur und Fettabsaugung eignen sich für den Herbst, da die Kompressionswäsche unter der Kleidung getragen werden kann. Patienten sollten Erkältungskrankheiten bei einem ästhetischen Eingriff nicht unterschätzen: Besonders abzuraten ist von Nasenkorrekturen und Bauchdeckenplastiken während einer Erkältungskrankheit. Durch den Druck beim Husten können Wundnähte reißen. Auch erhöht sich die Gefahr einer Wundinfektion.

Winter

Schneefall, Weihnachten, kalte Tage – die Wintermonate sind Zeiten des Rückzugs und der Gemütlichkeit. Dem Körper sollte jetzt nicht zuviel zugemutet werden. Ideal sind zum Beispiel minimal-invasive Eingriffe wie Augenlidstraffungen. Mit Blick auf den kommenden Frühling empfehlen sich korrigierende Maßnahmen wie die Entfernung von Besenreisern oder Couperose (Äderchen im Gesicht).

Wohlbefinden. Zum Sommer gehören aber auch Hitzestress und Kreislaufprobleme. Minimale Eingriffe wie Lippenvergrößerungen

nicht zu empfehlen, da Schwellungen unter dem Einfluss von Wärme schwer zurücktreten. Ebenso wenig ratsam ist jetzt ein chemisches Gesichtspeeling. Die starke UV-Strahlung kann zu bleibenden Schäden auf der Haut führen.

sich korrigierende Maßnahmen wie die Entfernung von Besenreisern oder Couperose (Äderchen im Gesicht).

JAHRESZEITENKALENDER SCHÖNHEITSOPERATIONEN

FRÜHLING	SOMMER	HERBST	WINTER
 <ul style="list-style-type: none"> + Schweißdrüsenabsaugung + Dekolletéstraffung + Brustvergrößerung + Haarverdichtung 	 <ul style="list-style-type: none"> + Facelifting + Nasenkorrektur + Lippenvergrößerung + Faltenunterspritzung + Lidstraffung 	 <ul style="list-style-type: none"> + Gesäßlifting + Fettabsaugung + Brustkorrektur + Abschleifbehandlung/Peeling 	 <ul style="list-style-type: none"> - Nasenkorrektur - Gesichtskorrektur - Abschleifbehandlung/Peeling - Fettabsaugung - Nasenkorrektur - Facelifting - Bauchdeckenplastik - Abschleifbehandlung/Peeling





Dr. med. Hans-Henning Spitalny



Dr. med. Hans-Henning Spitalny ist Facharzt für Plastische Chirurgie. Seit 1983 leitet er die Praxis Klinik Prien am Chiemsee mit Schwerpunkt Ästhetisch-Plastische Chirurgie. Nach der Stilllegung der Frauenklinik und der zeitgleichen Eröffnung des „Gesundheitszentrums Prien“ in einem hochmodernen Neubau in direktem Kontakt zur Triamed – Klinik (vormals Kreiskrankenhaus) werden hier alle ästhetischen Eingriffe ab sofort durchgeführt. Der Blick aus dem Patientenzimmer zeigt

den Chiemsee mit der Herreninsel im Vordergrund und das be rauschende Bergpanorama von der Kampenwand bis zu den Salzburger Bergen. Segelboote können vom Grundstück aus bestiegen werden. Behandlung in best ausgestattetem Klinikbereich und Erholung auch für Angehörige sind das Highlight der neuen Räumlichkeiten.

Dr. Spitalny studierte in Berlin und Bologna und legte an der renommierten ältesten italienischen Universität sein medizinisches Staatsexamen ab. Den größten Teil seiner Weiterbildung in der Allgemeinen, Unfall-, und Gefäß-Chirurgie absolvierte er am Klinikum Karlsruhe und erlangte 1978 den Facharztstitel für Chirurgie. Während seines Studiums sammelte Dr. Spitalny zudem Erfahrungen in Glasgow und New York. Schon früh begeisterte sich der Chirurg für die Plastische Chirurgie und absolvierte von 1978 an die plastisch-chirurgische Weiterbildung unter der Leitung von Professor Dr.

Gottfried Lemperle in Frankfurt am Main. Seinen Facharzt für Plastische Chirurgie erwarb er 1980. 1983 eröffnete Dr. Spitalny die eigene Praxisklinik am Chiemsee, die sich seit 2001 im Ärztehaus Priened befand und seit September 2009 in den neuen Räumlichkeiten anzufinden ist.

Seit 2002 gehört Dr. Spitalny der DGÄPC an, deren Jahrestagung 2005 er in Salzburg organisierte. Ebenfalls seit 2002 bekleidet der Plastische Chirurg das Amt des nationalen Sekretärs der International Society of Aesthetic Plastic Surgery (ISAPS).

Dr. Spitalnys Renommee reicht bis in die arabischen Länder, in denen die ästhetische Chirurgie eine lange Tradition hat. In Saudi Arabien war er in acht Einsätzen erfolgreich tätig. Der Plastische Chirurg veröffentlichte über 60 Publikationen und drei wissenschaftliche Videofilme.

Impressum

Adresse

Deutsche Gesellschaft für Ästhetisch-Plastische Chirurgie (DGÄPC)
Bergmannstraße 102
10961 Berlin

Telefon 030/ 88 71 02 - 200

Fax 030/ 88 71 02 - 201

www.dgaepc.de

presse@dgaepc.de

Geschäftsführer

Dipl. Kfm. Marc Däumler
PR-Berater (DAPR/DIPR)

Verantwortlich

Marc Däumler

Amtsgericht

Frankfurt/Main VR 6470

Ust-ID 45 250 501 79

Redaktion

Johanna Westermeier

Grafik

Anne Grubert

Fotos

Insel Sylt Touristik-Service GmbH, Dr. med. Hans-Henning Spitalny, sxc.hu

Pressespiegel August 2009

Schönheit Special – Was läuft im Labor?

(Myself, August 2009)

myself

Die Myself-Redaktion interviewt DGÄPC-Vorstandsmitglied Dr. med. Hans-Detlef Axmann in dem

Artikel „Volle Lippen für jede“ zu neuen Verfahren der Lippenverschönerung mit Eigengewebe.

Beauty Special

(PRINZ online August 2009)

PRINZ

Die Prinz Redaktion befragt die DGÄPC und zitiert in ihrem großen Beauty Special Zahlen und Fak-

ten der Fachgesellschaft und verweist bei der Suche nach einem geeigneten Ästhetisch-Plastischen Chirurgen auf die DGÄPC-Mitglieder.

Krankhaftes Schwitzen

Berliner Zeitung

(Berliner Zeitung, Blickpunkt Gesundheit und Medizin, 19. August 2009)

Was tun, wenn das Schwitzen krankhaft wird? Zu Behandlungsmethoden bei Hyperhidrose und übermäßigem Schwitzen interviewt die Redaktion der Berliner Zeitung DGÄPC-Präsident Dr. med. Joachim Graf von Finckenstein.

Top 3 Eingriffe

star fm

(STAR FM, Body News am Montag Morgen, 24. August 2009)

Die Redaktion von Star FM befragt die DGÄPC nach News und Trends in der Ästhetischen Chirurgie und bezieht sich in ihrem Morgenmagazin Body News auf Zahlen und Einschätzungen der DGÄPC.

